

GRUNDSCHULE
Groß Munzel



Der Übergang von der Grundschule
auf eine weiterführende Schule
- Informationen für Eltern

Welche Themen werden behandelt?

- Kriterien und Entscheidungshilfen
- Bildungswege ab Klasse 5
- Anforderungsstrukturen und mögliche Schulabschlüsse
- Beratungs- und Anmeldeverfahren



Die Schule berät.

Die Eltern entscheiden.

Am Ende dieses Schuljahrs wird Ihr Kind auf eine weiterführende Schule wechseln. Ein entscheidender Schritt. Die Grundschule ist wegen der Einzugsgebiete de facto gesetzt. Nun wählen Sie die Schule und den Bildungsgang für Ihr Kind aus.

Doch welche Schule ist die richtige für Ihr Kind?

Im Rahmen dieser PowerPoint-Präsentation möchten wir Sie über die weiterführenden Schulformen, die verschiedenen Bildungsgänge, mögliche Abschlüsse und Anforderungen informieren.

Wir möchten Ihnen Entscheidungshilfen aufzeigen, mit denen Sie die richtige Schule für ihr Kind finden.

Entscheidung:

Welches ist die beste Schule für mein Kind?

Entscheidungshilfen:

- Informationen über das Kind
- Informationen zu den weiterführenden Schule

Informationen über Ihr Kind

Eigene Beobachtungen:

- Welche Fähigkeiten, Neigungen, Interessen, Begabungen besitzt unser Kind?
- Wo hat es noch Schwierigkeiten oder Probleme?
- Wann lernt unser Kind gerne und viel?
- Wann nicht?
- Welcher Schulweg entsteht?

Informationen über Ihr Kind

Beratung durch Klassen- bzw. Fachlehrer/in:

- **Individuelle Lernentwicklung**

Mit Beginn der 1. Klasse wird in den Hauptfächern Deutsch und Mathematik für jedes Kind eine detaillierte Lernentwicklung festgehalten. Hier ist aufgeführt, welche Leistungen Ihr Kind in den einzelnen Teilbereichen eines Fachs im Lauf der bisherigen Grundschuljahre erbracht hat. Hier lässt sich gut eine entsprechende Lernentwicklung ablesen.

- **Leistungsstand**

Die Klassen- und Fachlehrer/innen über den aktuellen Leistungsstand.

- **Lernkompetenz**

Hierzu gehören die Fähigkeiten/Fertigkeiten, durch die Ihr Kind den eigenen Lernprozess organisiert und steuert.

Lernkompetenz umfasst Aspekte wie:

Arbeitstempo, Ausdauer/Belastbarkeit/ Konzentrationsfähigkeit, Arbeits- u. Lernstrategien anwenden, Merkfähigkeit, Zeitplanung, Transferleistungen erbringen, Entwickeln von Lösungsstrategien,

- **Arbeits- und Sozialverhalten**

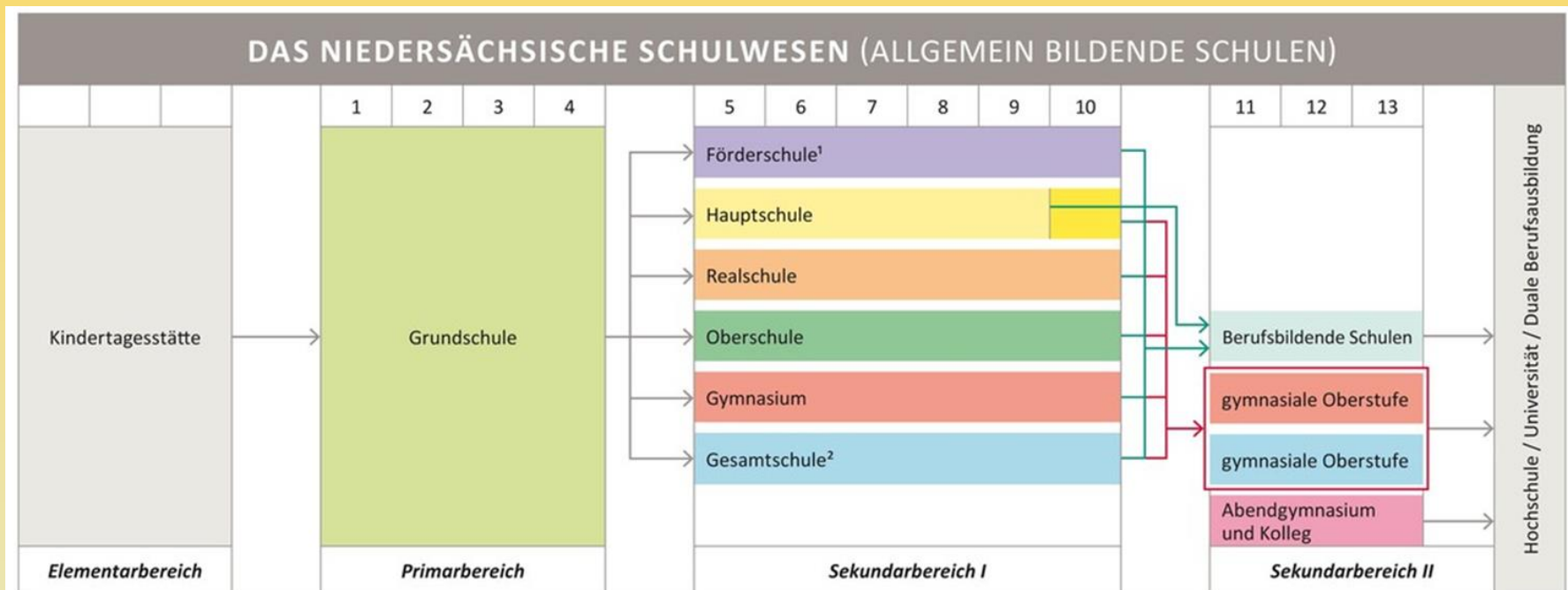
Diese Beurteilung finden Sie auch auf dem Zeugnis Ihres Kindes.

Mögliche Notenprofile

(Empfehlung des Mk Niedersachsen)

	Hauptschule	Realschule	Gymnasium
Deutsch, Mathematik, Sachunterricht	„Befriedigend“ und schwächer	„Gut“ bis „Befriedigend“	„Sehr gut“ und „Gut“
übrige Fächer (im Durchschnitt)	„Befriedigend“ und schwächer	„Gut“ und „Befriedigend“	vorwiegend „Gut“

Informationen zu den weiterf. Schulen



¹ In der FöS können Schülerinnen und Schüler aller Schuljahrgänge unterrichtet werden, NSchG § 14, Abs. 4 und §5, Abs. 3, Nr. 3

Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen laufen im Primarbereich aufsteigend ab dem Schuljahr 2013/2014

(erstmalig ohne 1. Schuljahrgang) aus, im Sekundarbereich I aufsteigend ab dem Schuljahr 2017/2018 (erstmalig ohne 5. Schuljahrgang), also wird zum Schuljahresbeginn 2016/2017 letztmalig in den 5. Schuljahrgang aufgenommen.

² Bestehende Kooperative Gesamtschulen haben nach NSchG § 183 b Bestandsschutz

Hauptschule

Grundlegende Allgemeinbildung

Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung, die sich an lebensnahen Sachverhalten ausrichtet.

Handlungsbezogene Formen des Lernens

Im Unterricht wird ein besonderer Schwerpunkt auf handlungsbezogene Formen des Lernens gelegt.

Stärkung der beruflichen Orientierung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der individuellen Berufsorientierung.

Abschlüsse:

9. Klasse: Hauptschulabschluss

10. Klasse: Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss
 Sekundarabschluss I - Realschulabschluss
 erweiterter Sekundarabschluss

Realschule

erweiterte Allgemeinbildung

Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung. Die Handlungszusammenhänge werden komplexer. Die Schüler und Schülerinnen müssen zunehmend Lernprozesse selbstständiger vollziehen.

Individuelle Schwerpunktsetzung

Die Realschule ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern eine individuelle Schwerpunktbildung in einem der Schwerpunkte (Profile) Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales.

Berufsorientierende Maßnahmen

Sie bietet allgemeine Berufsorientierung, weniger intensiv, z.B. im Stundenumfang

Abschlüsse:

9. Klasse: Hauptschulabschluss

10. Klasse: Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
erweiterter Sekundarabschluss

Gesamtschule (kooperativ)

Klasse 5 -10 /ggf. 5 - 13

umfasst die Schulzweige: Hauptschule, Realschule, Gymnasium

In der KGS werden die Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium „unter einem gemeinsamen Dach“ als aufeinander bezogene und miteinander verbundene Schulzweige zusammengeführt.

Unterricht: Überwiegend nach Schulzweigen

Die Schule kann nach Schulzweigen aber auch nach Schuljahrgängen gegliedert sein, mit entsprechender Differenzierung, schulzweigspezifischen Inhalten und Lernformen.

Gesamtschule (integrativ)

vermittelt bei unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gemeinsame Lernerfahrungen und fördert soziales Lernen durch **gemeinsamen** Unterricht (IGS: nicht in Barsinghausen vorhanden!)

Abschlüsse:

9. Klasse: Hauptschulabschluss

10. Klasse: Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss

Sekundarabschluss I - Realschulabschluss

erweiterter Sekundarabschluss

ggf. Sekundarabschluss II

Oberschule

Klasse 5 - 10 (Sekundarbereich I) in Barsinghausen

Eine Oberschule kann als Oberschule ohne gymnasiales Angebot oder als Oberschule mit gymnasialem Angebot geführt werden.

Unterricht: Jahrgangsbezogen

- (ggf. mit einer Differenzierung in den Hauptfächern) – gemeinsames Lernen
- das gymnasiale Angebot einer Oberschule soll ab dem 7. Schuljahrgang und muss ab dem 9. Schuljahrgang überwiegend schulzweigbezogen geführt werden.

Die Oberschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern ebenso wie die Gesamtschule eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte Allgemeinbildung.

Sie bietet Schwerpunktsetzungen:

- Berufsorientierung
- Profile (Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales sowie im gymnasialen Angebot eine Vorbereitung auf den Besuch der gymnasialen Oberstufe)

Abschlüsse:

9. Klasse: Hauptschulabschluss

10. Klasse: Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss
Sekundarabschluss I - Realschulabschluss
erweiterter Sekundarabschluss
ggf. Sekundarabschluss II

Gymnasium

breite und vertiefte Allgemeinbildung

Erwerb der allgemeinen Studierfähigkeit

Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht den Erwerb der allgemeinen Studierfähigkeit.

Selbständiges Lernen und wissenschaftsbezogenes Arbeiten

Es stärkt das selbstständige Lernen und wissenschaftsbezogenes Arbeiten.

Schwerpunktbildung

Wahl-Pflichtfächer

2. Fremdsprache ab Klasse 6 (Voraussetzung für das Abitur)

Abschlüsse:

alle Sekundarabschlüsse I

nach Jg.12: Fachoberschulreife

nach Jg.13: allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Berufliches Gymnasium

Förderschulen

Für Schülerinnen und Schüler mit diagnostiziertem Förderbedarf.

Die weiterführenden Schulen

- Die weiterführenden Schulen verfügen über unterschiedliche Bildungsaufträge.
(unterschiedliche schulische Anforderungen und Arbeitsweisen)
- An jeder allgemeinbildenden Schulform können folgende Abschlüsse vergeben werden:

Ende 9. Jg.:

- Hauptschulabschluss
- Abschluss der Förderschule im Schwerpunkt Lernen

Ende 10. Jg.:

- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I

Oberstufe:

- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Es gilt das Prinzip der Durchlässigkeit zwischen den Schulformen:

Ein Wechsel zwischen den Schulformen ist möglich.



Tieferegehende Infos finden Sie in der Broschüre „Das niedersächsische Schulwesen“:

www.mk.niedersachsen.de

>Service>Publikationen>Weitere Themen

Aspekte für die Schulwahl:



Verfahren:

- 2 Beratungsgespräche durch die Klassen-/ Fachlehrer (Nov./Dez. und Feb./März)
- Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen
- Anmeldung im Frühjahr mit dem Zeugnis des 1. Halbjahres
- Flyer:
www.mk.niedersachsen.de
>Service>Publikationen>Weitere Themen



Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen

Lisa-Tetzner-Schule (LTS)

Infoabend: Dienstag, 16.03.2021 ab 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür: Dienstag, 11.05.2021, 14.00-18.00 Uhr.

Hannah-Arendt-Gymnasium (HAG)

Infoabend: Dienstag, den 02.03.21, 19 Uhr, Aula

Tag der offenen Tür: Mittwoch, 17.03.21, 15-18 Uh

Goetheschule-KGS Barsinghausen

Infoabend: Montag, den 15. Februar 2021

KGeSchnupper: 04. März 2021 – vormittags.

Tag der offenen Tür: 07. Mai 2021 – ab 15.00 Uhr

Anmeldetermine

Anmeldetermine für LTS, KGS und HAG:

Persönliche Anmeldeöglichkeit:

Donnerstag, den 03.06.2021 von 08:00 – 17:00 Uhr

Freitag, den 04.06.2021 von 08:00 – 15:00 Uhr

Die Anmeldung kann auch postalisch bis zum 04.06.2021 erfolgen.

Zum Abschluss möchten wir Folgendes anmerken:

Bei Ihrer Entscheidung sollten Sie sich immer am Wohl Ihres Kindes orientieren.

Auch bei verständlicher Sorge um die Zukunft Ihres Kindes sollten Sie die Wahl so treffen, dass Ihr Kind gute Chancen auf Erfolgserlebnisse hat und seine Lernfreude und Lernmotivation erhalten bleiben.

Elke Jasper

Schulleiterin

Grundschule Groß Munzel

Jeder ist ein Genie.
Doch wenn du einen
Fisch nach seiner
Fähigkeit beurteilst
auf Bäume zu klettern,
dann wird er sein
ganzes Leben im
Glauben verbringen,
er sei dumm.

A. Einstein

